



Zug, Januar 2015

Jahresbericht des Präsidenten über das vierte Vereinsjahr (01.01.2014 bis 31.12.2014)

1.) Vorstandssitzungen

3 Vorstandssitzungen

2.) Reisetätigkeit nach Moldawien

Aufgrund unserer Erfahrungen in den vier ersten Jahren sind wir weiterhin überzeugt, dass häufige, eher kurzdauernde Reisen nach Moldawien geeignet sind, das Projekt voranzubringen. Es kann so dem Controlling der einzelnen Projektschritte sowie der Ausbildung von Ärzten und Pflegepersonal die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt werden. Zudem lassen sich freundschaftliche Verbindungen vor Ort knüpfen und pflegen. Die Sponsorenreisen haben zum Ziel, Moldawien und das Spitalprojekt in Criuleni interessierten Vereinsmitgliedern, Sponsoren und Freunden näherzubringen. In diesem Sinne haben Mitglieder des Vorstandes in wechselnder Zusammensetzung folgende Reisen nach Moldawien unternommen:

20.2. – 23.2.2014

05.6. – 08.6.2014

26.9. – 29.9.2014 (Sponsorenreise)

Daneben weilte eine Delegation des Spitals Criuleni zu Ausbildungszwecken (Andreasklinik Cham) vom 16.1. – 19.1.2014 in Zug.

3.) Materialtransporte

Lieferung einer neuen Rektoskopieausrüstung (Darmspiegelung) im Juni 2014.

4.) Lift, Überdachung des Eingangsbereichs und Anpassungen im Empfang

Bis jetzt fehlte im Spital Criuleni dringend ein Lift für den Transport von Patienten und Material, was im Spitalalltag zu erheblichen Problemen führte. Nach aufwändigen baulichen und technischen Abklärungen konnte das Liftprojekt in einwandfrei funktionierender Zusammenarbeit mit unseren Partnern (Schindler Rumänien und Constrong Bauunternehmung Moldawien) zeitgerecht, in bester Qualität und unter Budgeteinhaltung im Frühsommer 2014 abgeschlossen werden. Gleichzeitig wurden der Spitaleingangsbereich überdacht, und Anpassungen im Bereich des Patientenempfangs vorgenommen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf CHF 128'000.-. Der neue Lift wurde im Beisein von Vertretern der moldawischen Regierung, Vertretern der lokalen Behörden, vieler Ärzte und Pflegefachpersonen des Spitals Criuleni sowie einer grösseren Anzahl Zugerinnen und Zuger im Rahmen der Sponsorenreise am 27. 9. 2014 in Betrieb genommen. Er hat sich seither bewährt und ist von grossem Nutzen für Patienten und Spitalpersonal. Die Finanzierung des Liftprojektes wurde durch namhafte Beiträge der drei Zuger Lions Clubs und der Schindler Schweiz AG unterstützt.

5.) Operationstrakt, Sterilisation, Wäscherei, Röntgenanlage

Die in früheren Teilprojekten sanierten Bereiche und installierten Geräte/Anlagen haben sich im medizinischen Alltag ohne nennenswerte Probleme bewährt. Der eingebaute Sterilisator erfüllt seine Aufgabe. Wir werden ihn aber im kommenden Jahr durch ein neues Gerät ersetzen, das die Betriebssicherheit für die nächsten 15 Jahre garantieren wird. Grosszügige Spenden der Firma Belimed Sauter AG und einer Privatperson aus deren Umfeld ermöglichen uns diese Ersatzbeschaffung.

6.) Die Augenklinik und Augen-Poliklinik im Spital Criuleni

Über die letzten zwei Jahre konnten drei komplette Augenarzt- Arbeitsplätze mit entsprechenden Untersuchungseinheiten und allem notwendigen diagnostischen Zubehör in der Augenklinik und -poliklinik eingerichtet werden. Der Umfang und die Qualität dieser Einrichtungen entsprechen dem heutigen Standard einer gut ausgerüsteten Augenarztpraxis in unseren Industrieländern. Die äusserst motivierten Augenärzte sind überglücklich, dass Sie nun mit den gleichen Einrichtungen, wie sie in der Fachliteratur beschrieben sind, Ihre Patienten untersuchen können.



7.) Nächste Projektschritte

Einen Schwerpunkt im kommenden Jahr wird die **Verbesserung der Wasserversorgung** (qualitativ schlechtes Wasser in ungenügender Quantität) darstellen. Abklärungen unter Beizug von lokalen Spezialisten in Moldawien haben ergeben, dass es möglich sein sollte, das Problem durch eine neue Erdbohrung mit vertretbarem finanziellem Aufwand zu lösen. Ein dringender Handlungsbedarf besteht sodann im Bereich des **schadhaften und schlecht isolierenden Dachs**. Unter Federführung von Georges Helfenstein, Spezialist für Bedachungen in Cham, sind diesbezüglich vertiefte Abklärungen und Planungen in Gang. Auch die **Überwachungs- und Intensivstation** sollte in absehbarer Zeit saniert werden. Neben diesen Infrastrukturaufgaben werden wir uns in Zukunft vermehrt auf die **Aus- und Weiterbildung von Ärzten und Pflegefachpersonal** vor Ort und in ausgewählten Fällen in der Schweiz konzentrieren.

8.) Politische Situation

Die Auseinandersetzungen in der Ostukraine haben bis jetzt noch keine nachteiligen Auswirkungen auf unser Projekt in Moldawien zur Folge gehabt.

9.) Dank

Im Namen des ganzen Vorstandes bedanke ich mich bei allen Vereinsmitgliedern sowie den vielen privaten und öffentlichen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung des Projektes. Die Firma Multicolor Print in Zug stellt uns unentgeltlich die Drucksachen (Criuleni News, Jahresbericht, Briefpapier usw.) zur Verfügung. GGZ und Zuger Zivilschutz unterstützen uns logistisch beim Materialtransport in unser Zwischenlager im alten Zuger Kantonsspital, und die Andreasklinik Cham stellt Räume und Apéro für die GV zur Verfügung. Eine besondere Anerkennung verdient der ganze Vereinsvorstand für sein grosses, freiwilliges Engagement. Wir werden auch in Zukunft zur Erreichung der gesteckten Ziele auf die grosszügige Unterstützung von Vereinsmitgliedern und Sponsoren angewiesen sein. Es wird auch weiterhin unser Bestreben sein, die uns zur Verfügung gestellten Mittel zielgerichtet, effizient, nachhaltig und damit für Patienten und Spitalpersonal gewinnbringend einzusetzen.

Dr. med. Beat Wicky
Präsident „Verein zur Unterstützung des Spitals Criuleni in Moldawien“